

# Strategie baum2023+



**MESTSKÝ REGIÓN BRATISLAVA-OKOLIE**  
**STADTREGION BRATISLAVA-UMLAND**

Im Rahmen des Projekts baum\_cityregion

2022.11.26

[www.baumregion.eu](http://www.baumregion.eu)

## Inhaltsverzeichnis

Hintergrund .....	3
Schwerpunkt Kultur und Tourismus .....	5
Hintergrund und Ausgangslage .....	5
Bedarf .....	5
Grundstrategie .....	5
Ziele .....	5
Maßnahmen und Projektvorschläge .....	6
Leitprojektskizze .....	7
Schwerpunkt Natur- und Klimaschutz .....	8
Hintergrund und Ausgangslage .....	8
Bedarf .....	8
Grundstrategie .....	8
Ziele .....	8
Maßnahmen und Projektvorschläge .....	9
Leitprojektskizze .....	9
Schwerpunkt Raum und Mensch .....	10
Hintergrund und Ausgangslage .....	10
Bedarf .....	10
Grundstrategie .....	10
Ziele .....	10
Maßnahmen und Projektvorschläge .....	10
Schwerpunkt Mobilität .....	12
Hintergrund und Ausgangslage .....	12
Bedarf .....	12
Grundstrategie .....	12
Ziele .....	13
Maßnahmen und Projektvorschläge .....	14
Leitprojektskizze .....	14
Leitprojekte.....	16
Abstimmungstermine.....	17
Anhang .....	18

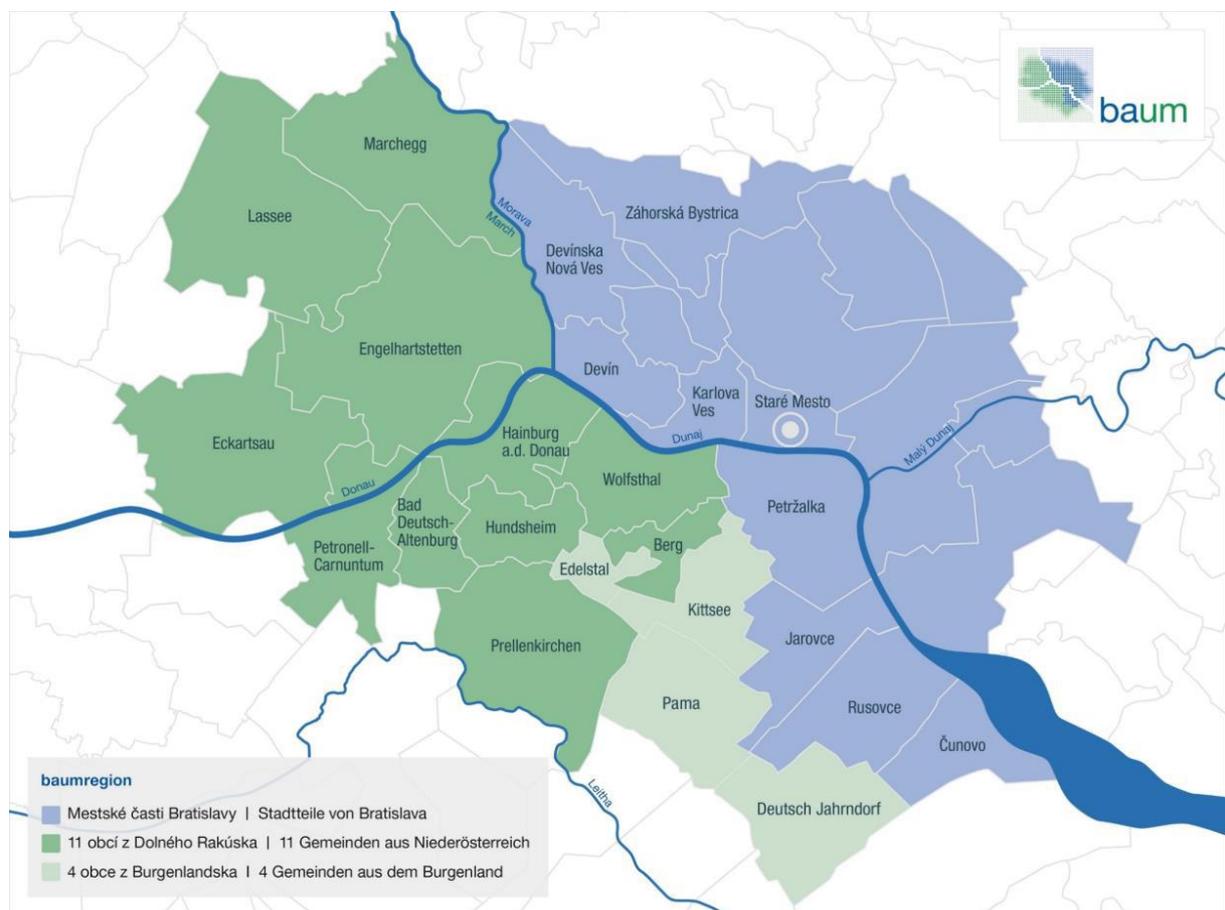
### IMPRESSUM

Auftraggeberin:	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH / Projekt baum_cityregion
Adresse:	Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt
AnsprechpartnerInnen:	Harald Ladich, Christian Berger, Andrea Kasanická Kostolná
Bearbeitung:	Hannes Schaffer, Albin Janko - <a href="http://www.mecca-consulting.at">www.mecca-consulting.at</a>

## HINTERGRUND

Seit dem Jahr 2000 gibt es Bemühungen eine Kooperation zwischen Bratislava und seinem Umland ins Leben zu rufen. Grund dafür ist die wachsende funktionelle Verflechtung zwischen der Stadt Bratislava und ihrem österreichischen Umland. Allerdings gibt es auch zahlreiche Hemmnisse, die durch die Sprachbarriere und die administrativen Grenzen erzeugt werden. Die Herausforderungen, die sich im Rahmen dieser Stadtregion stellen, sind vielfältig und können nur mit Hilfe einer grenzüberschreitenden Herangehensweise gelöst werden.

Der bisherige Fokus der baum-Kooperation lag darin, die Kooperation der grenznahen Gemeinden und Stadtteile sowie von relevanten Fachabteilungen der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland sowie der Stadt Bratislava zu intensivieren, sowie die Zusammenarbeit weiterer SchlüsselakteurInnen im Grenzgebiet anzubahnen.



Die bisherige Kooperation kann in die folgenden Phasen eingeteilt werden:

- Phase 1: Lose Kooperationen mit Fokus auf Raumentwicklung und Analysen (2000-2016):**  
 Eine Reihe von EU-geförderten Projekten zu dem Thema (KOBRA, KOBRA+, baum 2011-2014) war zumeist auf die Erarbeitung von Konzepten/Analysen für Bratislava und sein österreichisches Umland fokussiert. Der thematische Schwerpunkt dieser Kooperationen war auf die Raumentwicklung beschränkt – zum Beispiel entstanden im Rahmen von baum eine städtebauliche Studie für Bratislava sowie ein räumliches Entwicklungskonzept für das österreichische Umland.

- **Phase 2: Intensivere Kooperation mit breiterem Themenspektrum (ab 2017)** - Der Start des Interreg SK-AT Projektes baum2020 im März 2017 mündete in einer intensiveren Zusammenarbeit der Stadt Bratislava mit der NÖ.Regional und dem Regionalmanagement Burgenland. Zu „Raum & Umwelt“ kamen die Themen „Mobilität“ und „Lokale Kooperationen“. baum trat außerdem als Plattform zur Lösung von ganz konkreten grenzüberschreitenden Herausforderungen und als Initiator von grenzüberschreitenden Initiativen auf.  
Im Zuge des Projekts baum2020 wurden erste Institutionalisierungsschritte für diese Stadtregion gesetzt:
  - 1.) Installierung eines gemeinsamen Projektbüros in Bratislava
  - 2.) Etablierung von grenzüberschreitenden Veranstaltungsformaten [baum Konferenz und bilaterale BürgermeisterInnentreffen]
  - 3.) Suche nach administrativen und strategischen Weiterentwicklungen (baum2020-Dauerhaftigkeitsstudie und baum2020+ Memorandum)
- **Phase 3: baum\_cityregion** - Mitte 2021 wurde ein Memorandum baum2020+ unterzeichnet, im Rahmen dessen die Stadt Bratislava, die Länder Niederösterreich und Burgenland, die NÖ.Regional und das Regionalmanagement Burgenland die nächsten Schritte für eine vertiefende Zusammenarbeit im Rahmen von baum auflisten. Das Memorandum bildet die Grundlage für die Klärung der künftigen strategischen Ausrichtung sowie einer möglichen Organisationsform des Projektes „baum“. Im Rahmen von **baum\_cityregion** steht die Umsetzung des Memorandums sowie die Entwicklung einer Strategie 2023+ auf der Agenda. Die Strategie für die grenzüberschreitende Stadtregion baum soll ab dem Jahr 2023 zur Anwendung kommen.

**Die Strategie baum2023+** soll eine Perspektive für die weitere Entwicklung der Grenzregion ausarbeiten. Sie hat eine kurz- und mittelfristige Perspektive (2023 bis 2027) aufzuweisen. Die folgenden Themen wurden für baum 2023+ näher beschrieben.

- Kultur und Tourismus: wie z.B. die Inwertsetzung des kulturellen Erbes: Römer, Jüdisches Erbe, Förderung des Ökotourismus an den Flüssen March und Donau, Nutzung des Schwunges aus der NÖ Landesausstellung 2022 – Marchfeldgeheimnisse, Ökotourismus, Radfahren
- Natur- und Klimaschutz: wie z.B. die Umsetzung gemeinsamer Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsaktivitäten, Anlegen von Ökokorridoren und Biodiversitätsprojekten – sowohl bei den großen Flüssen Donau und March als auch in den Gemeinden und Stadtteilen
- Raum und Mensch: wie z.B. Information und gemeinsame Meinungsbildung über grenzüberschreitende oder grenzüberschreitend wirksame große Infrastrukturprojekte (z.B. Kopčianska-Nesto), Bildungsk Kooperationen, Aufbau von bilingualen Schulen im baum-Gebiet, SlowakInnen in Österreich
- Mobilität: wie z.B. die Ausarbeitung einer grenzüberschreitenden Mobilitätsstrategie für die baumregion, Ausbau neuer Bus- und Fährverbindungen, etc.

## SCHWERPUNKT KULTUR UND TOURISMUS

### HINTERGRUND UND AUSGANGSLAGE

großes Interesse auf beiden Seiten

*Kultur und Tourismus sind positiv besetzt*

*unterschiedliche Kompetenzlagen in AT und SK*

*Kultur ist das Bindemittel in der Region und verstärkt grenzüberschreitende Netzwerke*

grenzüberschreitende Kulturregion von beiden Seiten angestrebt

*wurde bereits in baum2020 und baum\_cityregion behandelt (Prozesse Kulturregion baum-Nord und baum-Süd)*

ca. 200.000 EinwohnerInnen in der baumregion, davon ca. 10.000 SlowakInnen im österreichischen Umland als potenzielle Zielgruppe

### BEDARF

zahlreiche Anknüpfungspunkte für Kooperationen im Natur- und Kulturerbe vorhanden

*es gibt noch zu wenige gemeinsame Projekte*

Clearingstelle Kultur

*macht den historischen multikulturellen Raum Bratislava und sein Umland touristisch und kulturell nutzbar*

*sorgt für laufende Abstimmung und einen grenzüberschreitenden zweisprachigen*

*Veranstaltungskalender*

*entwickelt ein zweisprachiges Medium mit Infos zum Kultur- und Tourismusangebot*

### GRUNDSTRATEGIE

Römisches Erbe, Jüdisches Erbe und Border (hi)stories gemeinsam entwickeln

Landschafts- und Naturerlebnisse anbieten

Points of Interest entdecken und für gemeinsame Aktivitäten nutzen

Clearingstelle Kultur etablieren

### ZIELE

kurzfristig

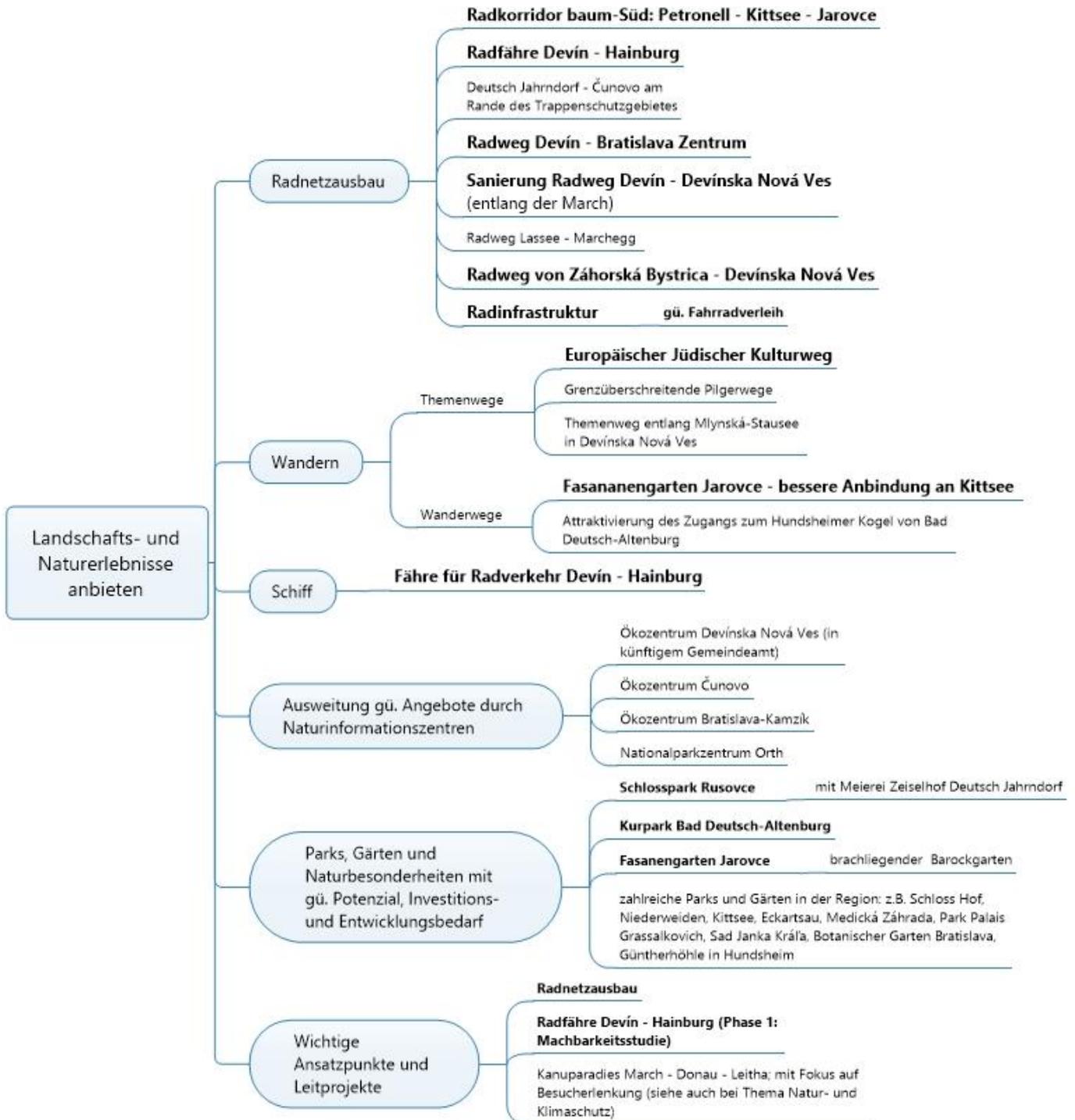
*zweisprachiges Kultur- und Tourismusangebot ausbauen, Kultur und Tourismusinfos in den vorhandenen Medien verankern, Clearingstelle etablieren, ein oder mehrere grenzüberschreitende Kulturzentren schaffen*

mittelfristig

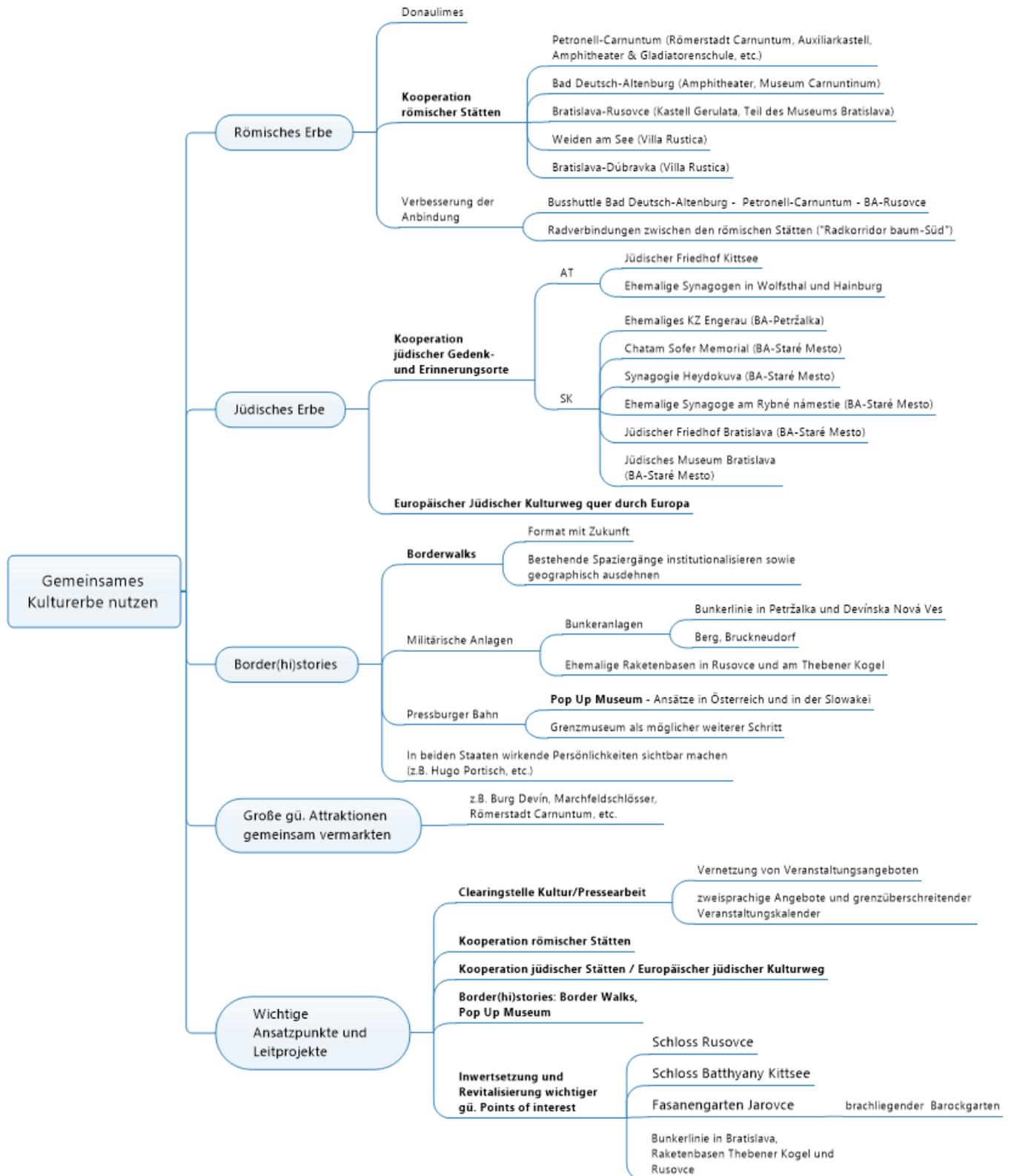
*digitalisierte Kultur- und Tourismusangebote erleichtern die Nutzung, Preßburger Zeitung 2.0 (oder Kolumne in den Zeitungen der Gemeinden bzw. Stadtteile) starten, grenzüberschreitende Aspekte in den Strategien regionaler Kultur- und Tourismusorganisationen verankern*

### MASSNAHMEN UND PROJEKTVORSCHLÄGE

Landschafts- und Naturerlebnisse anbieten



## Gemeinsames Kulturerbe nutzen



### LEITPROJEKTSKIZZE zu BORDERWALKS:

**Border Walks** siehe Anhang

## SCHWERPUNKT NATUR- UND KLIMASCHUTZ

### HINTERGRUND UND AUSGANGSLAGE

Klimaschutz nimmt an Bedeutung zu

*Klimafitte Parks und Grünanlagen*

*Beschattung an öffentlichen Plätzen, Reduktion der Versiegelung, Hitzeschutzpläne*

Naturschutzthemen werden bereits durch wichtige Stakeholder umgesetzt

*Großflächige Schutzgebiete im Nationalpark Donau-Auen, Marchauen als gemeinsames Thema und Kleine Karpaten in der Slowakei und in Österreich (Hundsheimer Berge - Karpatenausläufer).*

Klimaschutzthemen haben noch wenige reale UmsetzerInnen

### BEDARF

Steigende Besucherzahlen und intensive Freizeitnutzung führen zu einer Belastung der Naturräume – Besucherlenkungsmaßnahmen sind nötig

Nutzung erneuerbarer Energie intensivieren, um die Abhängigkeit von Energieimporten zu verringern

Klimawandelanpassung in den öffentlichen Grünräumen durchführen, um ihre Resilienz zu verbessern

### GRUNDSTRATEGIE

Grenzüberschreitendes Naturnetzwerk verstärken (Kleine Karpaten & Hundsheimer Berge, Nationalpark Donau-Auen & Dunajské luhy in Bratislava, Vogelschutzgebiete in SK und AT, etc.)

Grenzüberschreitende Maßnahmen zur Umweltbildung durchführen und Netzwerk von Ökozentren in der baumregion ausbauen

Klimafreundliche baumregion ausbauen

### ZIELE

kurzfristig

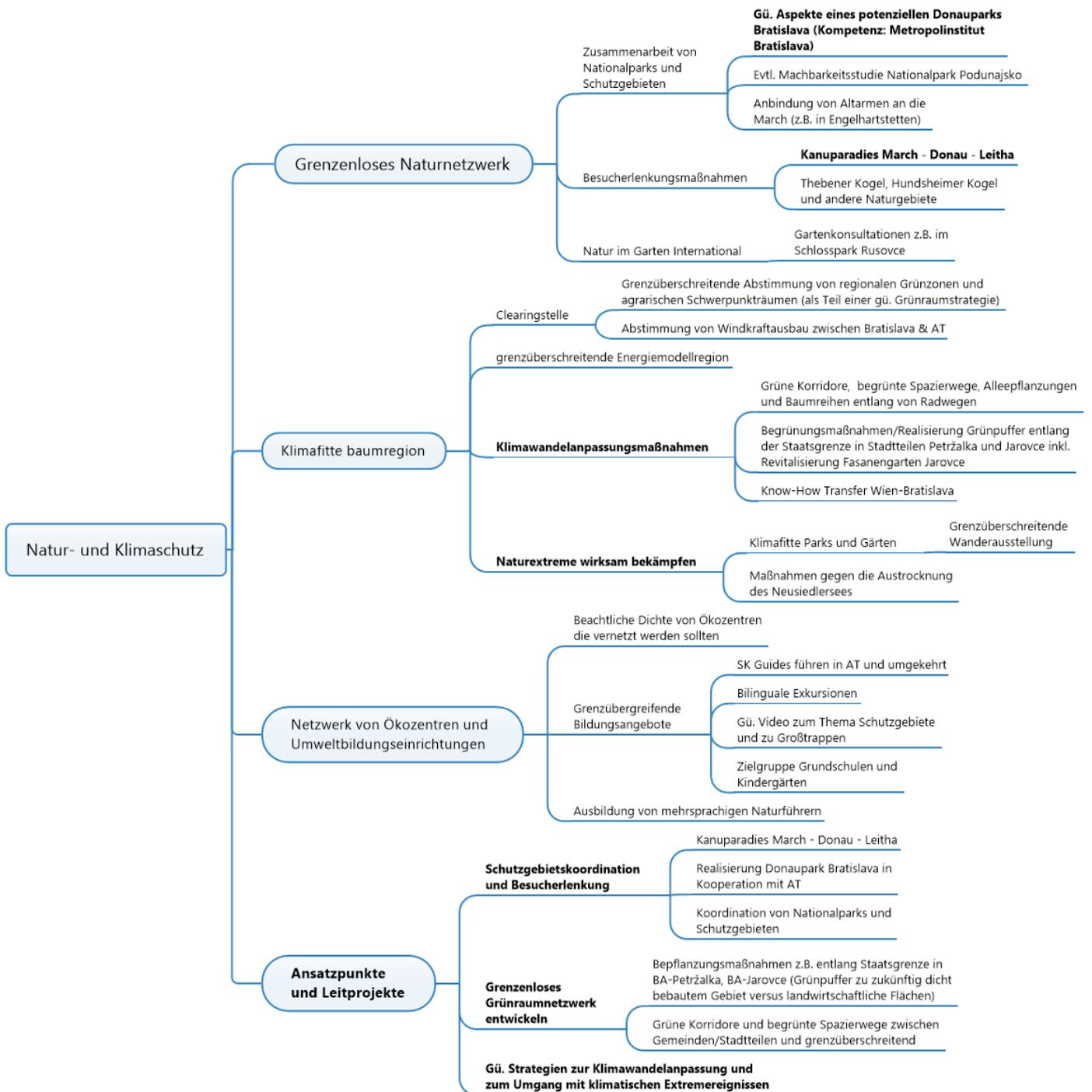
*Auslotung von Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Verwirklichung eines Dunajsky Park Bratislava (DPS) - Initiative des Metropolinstitutes Bratislava*

mittelfristig

*Verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Schutzgebieten - insbesondere Nationalpark Donau-Auen mit slowakischen Partnern*

*Strategien zu Klimawandelanpassung und zum Umgang mit klimatischen Extremereignissen ausarbeiten*

## MASSNAHMEN UND PROJEKTVORSCHLÄGE



### LEITPROJEKTSKIZZE zu KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDELANPASSUNG:

**INTERREG VI - Grenzüberschreitende Strategie/Initiative zur Klimawandelanpassung-**  
siehe Anhang

**INTERREG VI - Grenzüberschreitendes GrünRaumNetz,** siehe Anhang

## SCHWERPUNKT RAUM UND MENSCH

### HINTERGRUND UND AUSGANGSLAGE

baum fungiert seit 2011 als grenzüberschreitende Infoplattform und Clearingstelle für Raumordnungsfragen und seit 2018 als Clearingstelle für überregional bedeutsame Planungsvorhaben.

Ein ca. 5 km langer Streifen in Bratislava zwischen der Stadtautobahn und der Staatsgrenze wird voraussichtlich innerhalb der nächsten 30 Jahre in Etappen bebaut. Der Baustart der ersten Etappe, des Viertels NESTO, erfolgte 2021. Auch auf der österreichischen Seite (Kittsee und Berg) gibt es kleinere Flächen an der Grenze, die als Bauland gewidmet sind.

Ca. 10.000 SlowakInnen wohnen im weiteren österreichischen Umland. In den direkten österreichischen Grenzgemeinden pendeln ca. 50 % der erwachsenen slowakischen Wohnbevölkerung nach Bratislava.

### BEDARF

Herausforderungen sind Integration (klassisches Stadt-Umland Thema), verstärkt durch die Grenze und bilinguale Bildung.

Infos von Steuerungsmöglichkeiten für grenznahe Bauvorhaben sowie überregional bedeutsamen Planungs- und Infrastrukturvorhaben sind nötig.

Vermittlungstätigkeit bei plötzlich auftretenden grenzüberschreitenden Problemstellungen

gegenseitige Einbeziehung in die Erstellung von Strategien

### GRUNDSTRATEGIE

gegenseitiges Verständnis fördern, Integration der SlowakInnen ermöglichen  
bilinguale Ausbildung verbessern, bilinguale Angebote für Sommerbetreuung der Kinder sowie für Jugendarbeit/Sozialarbeit schaffen

Clearingstelle für überregional bedeutsame Planungsvorhaben weiter ausbauen und formell verankern.

## ZIELE

kurzfristig

*Clearingstelle Raumordnung absichern und förderunabhängig etablieren*

*Infoaustausch über die Bauvorhaben Nesto 1 und 2 sichern*

*Mehr bilinguale Bildungsangebote auf den Weg bringen*

*Integrationsangebote für SlowakInnen in Österreich entwickeln (bilinguale Sommerbetreuung, Jugendarbeit)*

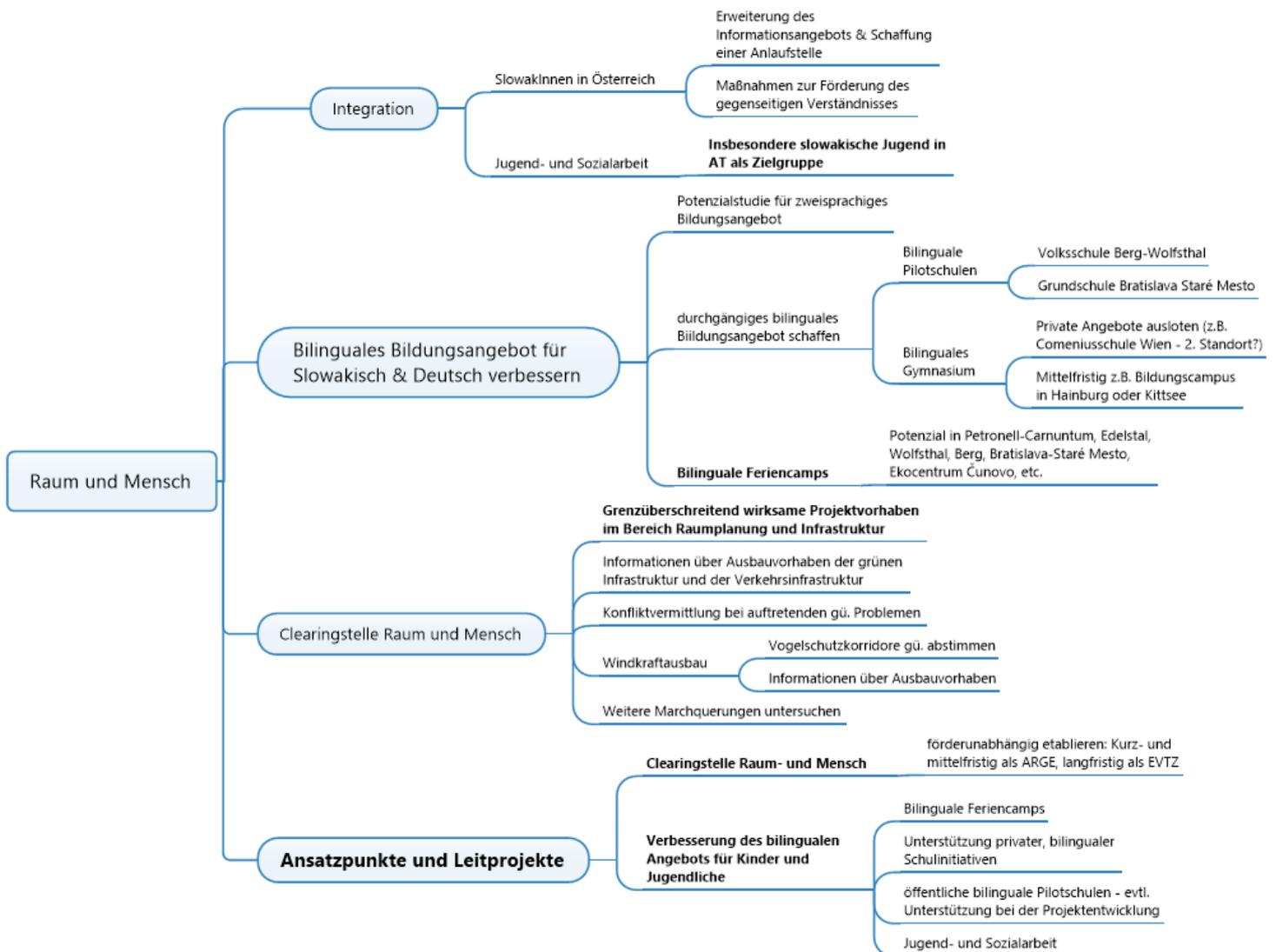
mittelfristig

*Infoaustausch über weitere grenznahe Bauvorhaben fördern (z.B. Kapitulské Pole, Nové Pole, Filmpark Jarovce, Betriebsgebiet Berg)*

*Schaffung einer Anlaufstelle für SlowakInnen in Österreich*

*Verbessertes bilinguales Bildungsangebot, bilinguale Pilotschulen und ein bilinguales Gymnasium*

## MASSNAHMEN UND PROJEKTVORSCHLÄGE



## SCHWERPUNKT MOBILITÄT

### HINTERGRUND UND AUSGANGSLAGE

Der Individualverkehr ist für einen Großteil des grenzüberschreitenden Verkehrsaufkommens verantwortlich. Kurzparkzonen und Bewohnerparkzonen in Bratislava werden ausgeweitet, gleichzeitig sind derzeit noch keine Park&Ride Anlagen vorhanden – in Planung ist allerdings die Errichtung eines P&R am grenznahen Messegelände Incheba. Es ist keine Marchquerung für Autos am Stadtgebiet von Bratislava vorhanden.

Es gibt wenige regionale ÖV-Verbindungen über die Grenze (2 Bahnverbindungen sowie seit September 2022 auch 1 Busverbindung); ein Lückenschluss der Pressburger Bahn zwischen Wolfsthal und Bratislava-Petržalka fehlt.

Besonders verkehrsbelastete Zonen in Grenznähe sind die Ortsgebiete von Hainburg, Wolfsthal, Berg und Kittsee – Kolonnenverkehr, Konflikte zwischen Radfahrern und Autofahrern, etc. Diese Belastung wird noch durch den Ausbau von neuen Stadtteilen in Bratislava zunehmen. Gründe dafür sind fehlende ÖV-Angebote und Mautfluchtverkehr. Die Strukturen und Verantwortungsebenen in Österreich und der Slowakei sind sehr unterschiedlich.

### BEDARF

Grenzüberschreitenden ÖV ausbauen

*als Teil der Verkehrsverbünde VOR und BID*

*Optimierung bestehender grenzüberschreitender Bus- und Bahnlinien*

Clearingstelle für grenzüberschreitende Mobilität etablieren

*eine regelmäßige Abstimmung der Vorhaben der wichtigsten Akteure (in Stadt Bratislava, Land NÖ, Land Bgld, BSK, Verkehrsverbünde VOR und BID) ist wichtig*

*Bewusstseinsbildung Verkehr – Infos für GrenzpendlerInnen nach dem Muster [www.wienpendeln.at](http://www.wienpendeln.at)*

### GRUNDSTRATEGIE

Grenzüberschreitende Mobilitätsstrategie ausarbeiten

Parkraummanagement in Bratislava mit Auswirkungen auf Grenzraum und GrenzpendlerInnen beobachten und darüber informieren

Stakeholder in Bratislava für die Clearingstelle in Bratislava definieren (z.B. DPB, BID)

## ZIELE

### kurzfristig

*Machbarkeitsstudien zu grenzüberschreitenden Vorhaben, wie z.B. Radfähre Hainburg - Devín, grenzüberschreitende Radwege, grenzüberschreitendes Bikesharing, grenzüberschreitende Tarifpunkte, Lückenschluss Pressburgerbahn, etc.*

*Grenznahe Park&Ride Anlagen*

*Erweitertes grenzüberschreitendes Radnetz*

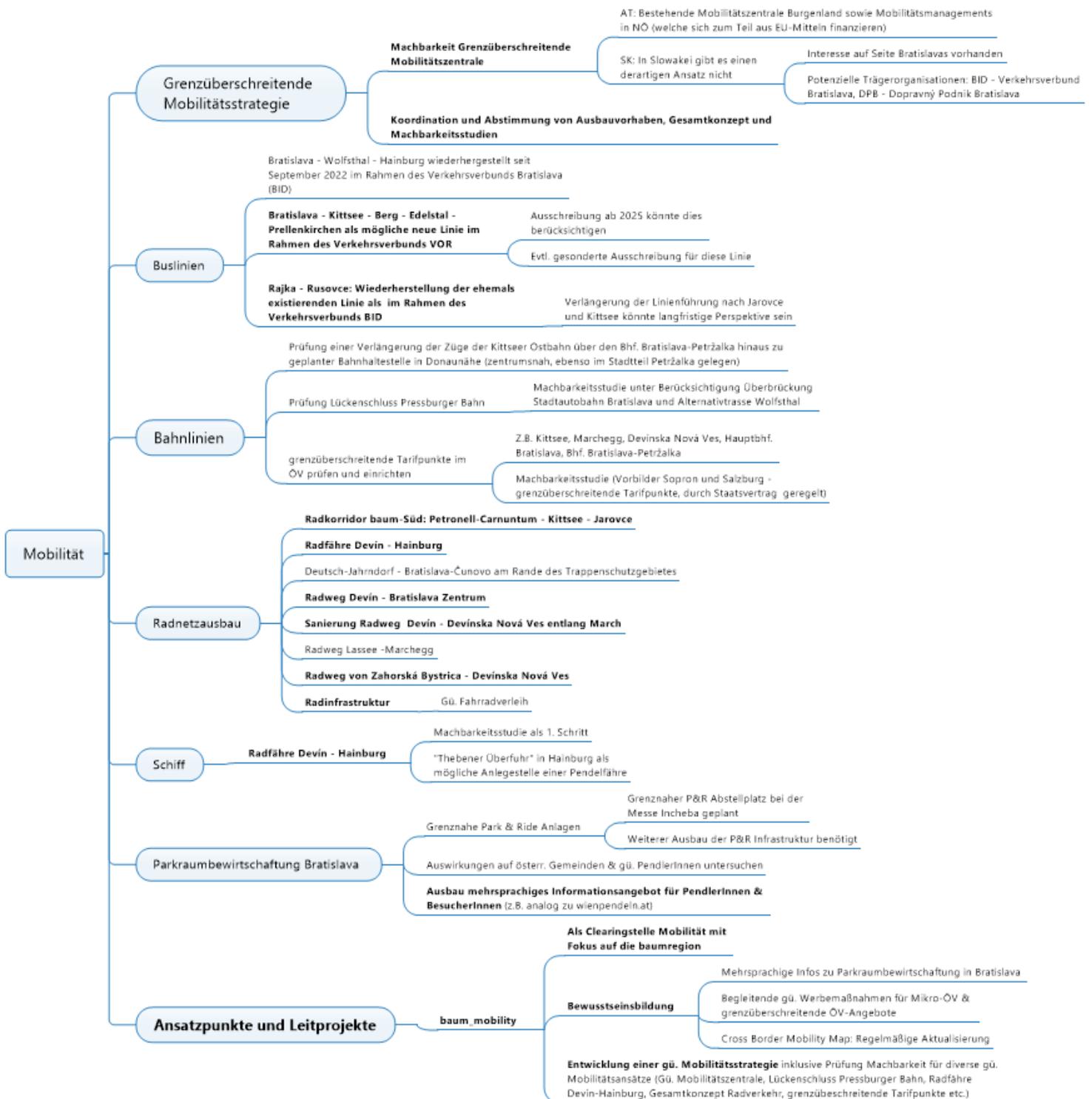
### mittelfristig

*Mobilitätszentrale in Bratislava etablieren*

*Mikro-ÖV Angebot in der österr. baumregion südlich der Donau mit Umsteigemöglichkeit in die Slowakei einrichten und begleiten*

*Weitere grenzüberschreitende Buslinie als Teil des VOR (Bratislava-Kittsee-Berg-Edelstal-Prellenkirchen)*

## MASSNAHMEN UND PROJEKTVORSCHLÄGE



## LEITPROJEKTSKIZZEN zu MOBILITÄTSMABNAHMEN

INTERREG VI - baum\_mobility , siehe Anhang

## LEITPROJEKTE ZUR UMSETZUNG DER STRATEGIE

Im Zuge der Ausarbeitung der Strategie für die weitere Entwicklung von Bratislava und seiner österreichischen Umlandgemeinden hat die Lenkungsgruppe des Projekts die Entwicklung eines Konzepts für drei "**Leuchtturmprojekte**" empfohlen, die bis Ende 2022 ausgearbeitet werden sollen.

- Zwei dieser möglichen Zukunftsprojekte betreffen den Themenbereich Klimaschutz. Hier wurden gemeinsam mit potenziellen ProjektträgerInnen Ideen für ein **grenzüberschreitendes GrünRaumNetz** gesammelt und eine erste Konzeption für ein gemeinsames Projekt entwickelt. Das Ziel des zweiten Projektes ist es eine **grenzüberschreitende Strategie/Initiative zur Klimawandelanpassung in der baum Region mit der Umsetzung von Pilotmaßnahmen** zu entwickeln
- Ein weiteres Zukunftsprojekt betrifft den Themenbereich der **Mobilität**. Gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren wurde mit „baum\_mobility“ ein Konzept zum **Ausbau der grenzüberschreitenden Mobilitätsdienstleistungen** in der baum Region ausgearbeitet
- Ein viertes mögliches Leuchtturmprojekt betrifft den Themenbereich **Kultur und Tourismus**. Auch hier wurde mit den wichtigsten Akteuren Ideen für ein Projektkonzept zur **Weiterentwicklung von "Grenzspaziergängen/Border Walks"** ausgearbeitet. Diese zweisprachigen deutsch-slowakischen Themenspaziergänge in Grenznähe waren in den letzten Jahren ein großer Erfolg und sollen mit dem Fokus auf Digitalisierung und langfristiger Umsetzung weiterentwickelt werden. Dazu ergaben sich die möglichen Ansatzpunkte:
  - A.) Ausarbeitung eines INTERREG Projektes,
  - B.) Teil eines anderen Interreg Projektes,
  - C.) INTERREG Kleinprojekt bzw. als Serie von mehreren Kleinprojekten
  - D.) Durchführung im eigenen Wirkungsbereich/ohne Förderung.

Diese Leitprojekte wurden im Zeitraum vom August bis Oktober 2022 im Rahmen von drei Konkretisierungs-workshops (am 19.9 und am 20.9) ausgearbeitet und in zahlreichen bilateralen Gesprächen weiter vertieft. Die Leitprojekte und die darauf aufbauenden INTERREG Projektskizzen sind im Anhang dargestellt.

## TERMINE UND ABSTIMMUNGSTREFFEN

Projektaufaktbesprechung am 23.9.2021

Vorbereitung Projektabstimmung mit dem baum-Team am 10.12.2021

baum-Lenkungsgruppe am 19.1.2022

Einzelgespräche mit baum-BürgermeisterInnen und Mitgliedern der Lenkungsgruppe durch das baum-Team

Abstimmungstermine mit dem baum-Team zur Vorbereitung und Auswertung der Bürgermeisterbefragungen am 1.2.2022, 15.3.2022, 21.4.2022 und 27.4.2022

baum-Strategietag mit thematischen Workshops am 25.4.2022

baum-Bürgermeistertreffen am 11.5.2022

baum-Lenkungsgruppe am 18.5.2022

Projektkonkretisierungsworkshop baum\_mobility am 19.9.2022

Projektkonkretisierungsworkshop baum\_borderwalks am 19.9.2022

Projektkonkretisierungsworkshop baum\_climate change am 20.9.2022

## ANHANG

### **1. Leitprojektskizzen Klimaschutz und Klimawandelanpassung**

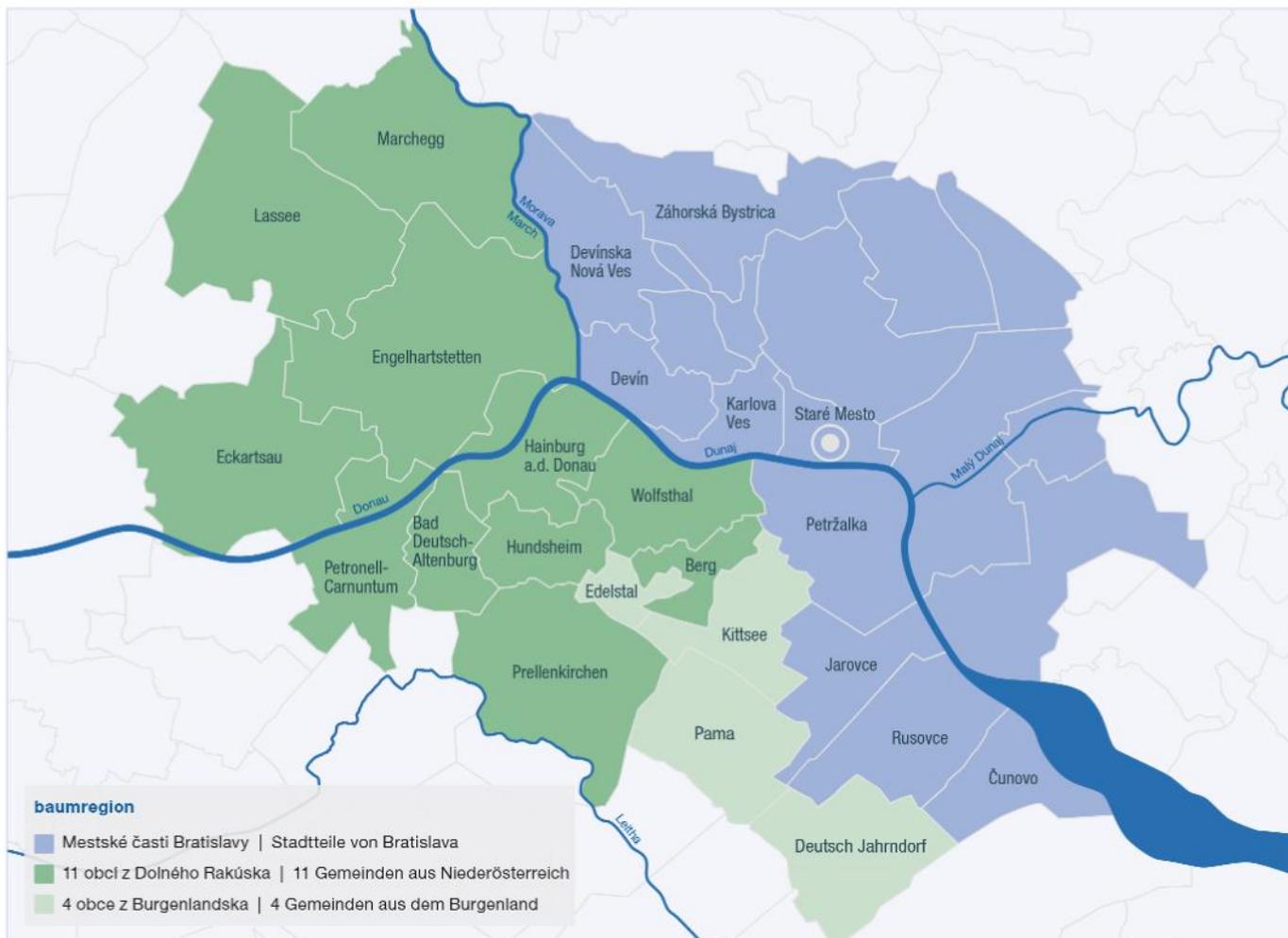
1.1 INTERREG VI - Grenzüberschreitendes GrünRaumNetz

1.2 INTERREG VI - Grenzüberschreitende Strategie/Initiative zur Klimawandelanpassung

### **2. Leitprojektskizze Borderwalks**

### **3. Leitprojektskizze Mobilitätsmaßnahmen**

**3.1** INTERREG VI baum\_mobility – grenzüberschreitende Mobilität in Bratislava und dem österreichischen Umland



## Partnerské organizácie | Partnerorganisationen



**HLAVNÝ PARTNER | LEAD PARTNER**  
 Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava  
 Primaciálne námestie 1 | 814 99 Bratislava  
[www.bratislava.sk](http://www.bratislava.sk)



**PROJEKTOVÝ PARTNER**  
**PROJEKTPARTNER**  
 Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH  
 Marktstraße 3 | 7000 Eisenstadt  
[www.wirtschaftsagentur-burgenland.at](http://www.wirtschaftsagentur-burgenland.at)



**PROJEKTOVÝ PARTNER | PROJEKTPARTNER**  
 NÖ.Regional.GmbH  
 Schlossstraße 1 | 2801 Katzelsdorf  
 Hauptstraße 31 | 2225 Zistersdorf  
[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

## Financovanie | Finanzierung



Podporené v rámci Programu spolupráce Interreg V-A Slovenská republika – Rakúsko.  
 Gefördert im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei – Österreich.

